

dessen die Könige von Maba und Patanie, und der Sultan von Tidor ihnen die Gewürzbäume suchen liefsen, welche sie nach Isle de France und bald darauf auch nach Canenne brachten, wo sie vortreflich fortgekommen sind.

Die Einwohner der Molucken sind überhaupt sehr braun, und ihre Farbe gleicht einem mit Gelb vermischten Schwarz. Sie gleichen sehr den Malanen, von welchen sie auch abzustammen scheinen, indem sie ihre Sprache und Sitten haben; sie sind nicht sehr rüstig und stark, dabey aber grausam und wild. Vielleicht ist ihre harte und wilde Gemüthsart eine Folge ihres unstäten und einsamen Lebens in den Wäldern, zu welchem sie genöthiget sind, wenn sie die Slaveren der Holländer vermeiden wollen. Die Inseln, welche sie bewohnen, sind sehr fruchtbar; allein sie bauen selbige nicht, und leben blos von dem Sagu, welcher auf allen diesen Inseln in Menge wild wächst.

Die Religion auf den Molucken ist ein verderbter Mahometismus.

Nur die Weiber und Priester gehen bekleidet; die Männer bedecken sich blos das Haupt mit einem Hute aus Baumblättern, welcher mit verschiedenen Farben bemahlt ist. Am ganzen übrigen Leibe gehen sie nackend, außer, daß sie aus Ehrbarkeit ein schmales Zeug Leinwand tragen.

Die Weiber sind mit einem langen Rocke oder einer Art von Sack ohne Falten bekleidet, welcher vorn zu ist. Sie tragen erstaunlich große Hüte, welche sieben bis acht Schuh im Umfange haben, oben glatt und mit Muschelwerk und Perlenmutter ausgezieret sind; unten dient ein Reif von drey Zoll statt der Forme, und befestigt ihn auf dem Kopfe. Die Weiber gehen hier niemals aus, sondern leben blos in ihren Häusern.